

LUDWIG FUCHS AN CARL THOMAS MOZART IN MAILAND  
MAILAND, 18. FEBRUAR 1853

di Milano am  $\frac{18}{2}$  1853.

Verehrtester Herr!

5 Daß ich in dieser Zeit nicht früher schrieb erscheint wie eine Nachlässigkeit allein die  
Umstände werden es entschuldigen ich war 5 Tage im Fort Tosa, u. 3 Tage in *Conserva-*  
*torio di Musika* bequartirt, wo ich nie Gelegenheit fand, Nachricht geben zu können.  
und ich würde es gewiß nicht einen Augenblick aufschieben, selbst zu kommen, wir  
haben aber den strengsten Befehl uns nicht aus unsern *Rajon* begeben zu dürfen  
10 ich binn in der Franzeskokasserne und darf mich daher nicht so weit wagen. Wir sind  
jeden 2 Tag in Dienst u. sonst sehr angestrengt. jedoch binn ich noch bei voller Ge-  
sundheit. Wenn sich die Sache wieder legen wird, werde ich gleich mich beeilen selbst  
meinen Besuch abzustatten. Die Gelegenheit benütze ich einen, von meinen Vater, in  
einen Packet an mich befindlichen Brief an Sie überantworten zu können. er kam erst  
15 gestern an. Mir schreibt er daß es in Betreff seiner Gesundheit immer im Alten geht.  
Gott gebe daß sich die Sache bald günstig entscheiden möge!  
Ich muß mich jedoch beeilen den Brief zu beschließen denn so eben müssen wir wie-  
der auf die Wache gehen. Ich verbleibe mit der Bitte mir ferner noch Ihre Huld ange-  
deihen zu lassen, mit vieler Hochachtung

20

Ihr

dankbarer  
Ludwig Fuchs mp  
Cadet Corporal

25

[Adresse, Seite 4:]

di Milano

Al

Signor Signor Carlo de Mozart

30

al

Strada della Chavalchina

N: 1419 1<sup>o</sup> Etage

Milano